

23. Juni 1866.

N^o 143.

23. Czerwea 1866.

(1088) **Kundmachung.** (2)

Nr. 5547. Am 10. Juli 1866 um 9 Uhr Vormittags werden von der gefertigten Postdirektion mehrere Wagen und Wagenbestandtheile im Versteigerungswege veräußert werden.

Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich am obigen Tage im Hofe des hierortigen Postgebäudes einzufinden und bei der Postdirektionskasse ein Wadium von 50 fl. zu erlegen.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, den 16. Juni 1866.

(1089) **E d i k t.** (2)

Nro. 6951. C. k. sąd obwodowy samborski dla niewiadomej z miejsca pobytu p. Karoliny Białobrzeskij celem doręczenia jej nakazu płatniczego z dnia 15. czerwea 1866 l. 6951 na żądanie Mendla Schwarz względem sumy wexlowej 130 zł. w. a. wydanego, ustanawia kuratora w osobie p. adw. Dra. Pawlińskiego z substytucją p. adw. Dra. Szemelowskiego i nakaz płatniczy kuratorowi wręczył.

Zawiadamia się zatem p. Karolinę Białobrzeską z tym dodatkiem by się do swego kuratora zgłosiła i temuż środki obrony udzieliła, w przeciwnym bowiem razie skutki swej opieszałości sama sobie przypisać będzie musiała.

Od c. k. sądu obwodowego.

Sambor, dnia 15. czerwea 1866.

(1092) **E d i k t.** (2)

Nro. 32671. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird den Eheleuten Stanislaus Knybel und Oktavia Knybel mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider dieselben unterm 18. Juni 1866 Z. 32671 Moses Schulem Messing ein Gesuch um Erlassung der Zahlungsauslage über die Wechselsumme von 53 fl. öst. W. f. N. G. überreicht habe, worüber mit dem hiergerichtlichen Beschlusse vom 20. Juni 1866 Zahl 32671 der Zahlungsauftrag erlassen wurde.

Da der Wohnort des Stanislaus Knybel und der Oktavia Knybel nicht bekannt ist, so wird für dieselben der Landesadvokat Herr Dr. Meciński mit Substituierung des Landesadvokaten Herrn Dr. Klimkiewicz auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 20. Juni 1866.

(1085) **E d i k t.** (2)

Nro. 30195. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß das über das Vermögen des hierortigen Handlungsbauers H. B. Kosel mit Beschluß vom 15. Mai 1866 Z. 25619 eröffnete Konkursverfahren das Vergleichsverfahren geleitet und zum Vergleichsleiter der k. k. Notar Hr. Strzelbicki bestellt wurde, welcher den Termin zur Anmeldung der Forderungen im abgesonderten Wege veröffentlicht wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 12. Juni 1866.

(1084) **Kundmachung.** (3)

Nr. 5731. Da für Korrespondenzen nach Fremd-Italien und dem Kirchenstaate der gewöhnliche Beförderungsweg über das lomb. venez. Königreich oder über Triest und Ankona unterbrochen wurde, so können von nun an Korrespondenzen für Fremd-Italien nur auf dem Wege über die Schweiz, jene für den Kirchenstaat über Frankreich und auf besonderes Verlangen des Absenders auch über die Schweiz befördert werden.

Was mit dem Eröffnen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß für einen einfachen Brief nach Fremd-Italien $\frac{1}{10}$ Zolloth oder 10 Grann Gewicht 35 kr. an Porto, für einen solchen Brief nach dem Kirchenstaate, via Frankreich 38 kr., und zwar:

für je 10 Grann	— $\frac{1}{10}$ Zolloth	13 kr. an österreichischen
und " " $7\frac{1}{2}$ "	— $\frac{1}{20}$ "	25 " Fremdporto
und via Schweiz		35 " und zwar
für jedes Zolloth ceclus		15 " an österreichischen
" " "		10 " " schweizerischen
" " 10 Grammes		10 " " italienischen

Porto entfallen.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 20. Juni 1866.

(1082) **E d i k t.** (3)

Nro. 32437. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird den Eheleuten Jakob und Franciska Zakrzewski mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider dieselben über das Gesuch des Awigdor Frenkel vom 17. Juni 1866 Z. 32437 mit hiergerichtlichem Beschlusse vom heutigen eine Zahlungsauslage über die Wechselsumme von 150 fl. öst. W. f. N. G. erlassen worden ist.

Da der Wohnort der Belangten unbekannt ist, so wird denselben der Hr. Landesadvokat Dr. Klimkiewicz mit Substituierung des Hr. Landesadvokaten Dr. Malisz auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 20. Juni 1866.

(1083) **Kundmachung.** (3)

Nro. 5730. Zu Folge der eingetretenen Kriegereignisse werden die Brief- und Fahrpostsendungen nach und über Preußen und für die von Preußen besetzten Gebiete bis auf Weiteres ausschließlich über Baiern instruiert.

Was mit der Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die Postanstalt bei Fahrpostsendungen keine Haftung für Kriegsgefahr übernimmt.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 20. Juni 1866.

(1080) **E d i k t.** (3)

Nro. 7450. Vom k. k. Kreisgerichte in Tarnopol wird dem Anton Paygert und der Julie Paygert mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß gegen dieselben über Ansuchen des Saul Bernstein unterm 23. Mai 1866 Z. 6199 wegen Zahlung der Wechselsumme von 880 fl. öst. W. f. N. G. der Auftrag erlassen wurde.

Da der Wohnort des Anton Paygert und der Julie Paygert unbekannt ist, so wird denselben der Hr. Landesadvokat Dr. Zywicki mit Substituierung des Hr. Landesadvokaten Dr. Weisstein auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Tarnopol, am 17. Juni 1866.

(1081) **K o n k u r s.** (3)

Nr. 3175. Postexpedientenstelle bei der neu zu errichtenden Postexpedition in Slemien gegen Betragsabschluß und 200 fl. Kauzjon.

Dieselbe hat sich mit dem Briefpostdienste und mit der postamtlichen Behandlung werthhaltiger Sendungen zu befassen und mit dem Postamte Saybusch mittelst täglichen Fußbothenposten in Verbindung zu stehen.

Bezüge des Postexpedienten Einhundert Gulden Bestallung, Zwanzig Gulden Amtspauschale, Einhundert siebenzig Gulden Bothenpauschale jährlich für Unterhaltung der täglichen Fußbothenposten nach Saybusch und retour.

Gesuche sind binnen 3 Wochen bei der Postdirektion Lemberg einzubringen.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 16. Juni 1866.

(1098) **Konkurs-Ausschreibung.**

Nro. 21091. An der selbstständigen k. k. Unterrealschule zu Roveredo, wo der Unterricht in italienischer Sprache erteilt wird, ist eine Lehrstelle mit der Chemie als Hauptfach zu besetzen.

Der Gehalt ist (vom nächsten Schuljahr angefangen) Siebenhundert fünfundsiebzig (735) Gulden öst. W. nebst den beiden für k. k. Realschulen systemisirten Dezenalzulagen von je 210 fl.

Gehörig instruierte, namentlich mit dem Lehramts-Prüfungszeugnisse gemäß dem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 24. April 1853 (R. G. B. S. 347) belegte, und an das hohe Staatsministerium gerichtete Gesuche sind bis Ende Juli d. J. bei der unterzeichneten Statthalterei einzureichen.

K. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

Innsbruck, am 20. Mai 1866.

(1099) **Konkurs-Ausschreibung.**

Nro. 12090. Am k. k. Gymnasium zu Trient, wo der Unterricht in italienischer Sprache erteilt wird, ist eine Lehrstelle der klassischen Philologie mit einem Gehalte von Achthundert vierzig (840) resp. Neunhundert fünfundsiebzig (945) Gulden öst. W. und den systemisirten Dezenalzulagen von je Hundertfünf (105) Gulden zu besetzen.

Für diese Stelle wird nun der Konkurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß jene Bewerber, welche zugleich die Befähigung zur Ertheilung des deutschen oder des italienischen Sprachunterrichtes nachweisen könnten, eine vorzügliche Berücksichtigung finden würden.

Gehörig instruierte und an das hohe k. k. Staatsministerium gerichtete Gesuche sind bis Mitte Juli d. J. an die unterzeichnete Statthalterei einzureichen.

K. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

Innsbruck, am 20. Mai 1866.

(1096)

E d i k t.

(1)

Nr. 20537. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen 5% Grundentlastungs-Obligazion Nr. 23099 vom 1ten November 1853 ausgestellt auf den Namen des Fischel Fried sammt 16 Stück Kupons, von welchen der erste am 1. Mai 1866 und der letzte am 1. November 1873 fällig werden wird, aufgefordert, die obbezeichnete Grundentlastungs-Obligazion und den am 1. Mai 1866 fällig gewordenen Kupons binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen von der Verlautbarung dieses Ediktes, dagegen die übrigen erst in der Folge fällig werdenden Kupons binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen nach eingetretener Fälligkeit eines jeden einzelnen Kupons oder dafern die Grundentlastungs-Obligazion von der Fälligkeit sämtlicher Kupons verlost werden sollte — binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen nach Fälligkeit des verlosteten Betrages dem Gerichte vorzuweisen und die

Bestrechte darzuthun, widrigens nach Verlauf dieser Fristen solche amortisirt werden würden.

Lemberg, am 29. Mai 1866.

E d y k t.

Nr. 20537. C. k. sąd krajowy we Lwowie wzywa posiadacza mniemanej zagubionej obligacyi indemnizacyjnej z doia 1. listopada 1853 l. 23099 na imię Fischla Fried wystawionej, wraz z tejsze kuponami 16 sztuk, od których pierwszy 1. maja 1866, zaś ostatni 1. listopada 1873 płatny jest, w przeciągu jednego roku, 6 tygodni i 3 dni tutejszemu sądowi tem pewniej przedłożyć i prawo posiadania udowodnić — albowiem w przeciwnym razie po upływie tegoż terminu takowa amortyzowana będzie.

Lwów, dnia 29. maja 1866.

(1094)

Lizitations-Kundmachung.

(1)

Nr. 5982. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stryj wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in der Amtskanzlei des k. k. Kameral-Wirtschaftsamtes in Dolina an den nachbenannten Ta-

gen eine Lizitation zur Veräußerung der Propinazionsgerechtsame in den bezeichneten Ortschaften der Kameral-Herrschaft Dolina nach einzelnen Sektionen, sodann nach Sektionsgruppen und endlich für das ganze Objekt abgehalten werden wird, und zwar laut nachstehenden

A u s w e i s.

Sektions-Nr.	Name der Ortschaften, deren Propinazionsgerechtsame im öffentlichen Konkurrenzwege der Veräußerung ausgeboten werden	Zu derselben gehören		Ausrufspreis		Tag der Lizitation	
		Gebäude	Grundstücke	fl.	kr.	Einzelne Sektion	Hauptgruppe in concreto
I.	Rachin	Einkehrhaus sammt Stallung	.	125	2496	72	Am 16. Juli 1866 Vormittags.
II.	Słoboda und Trościaniec	Einkehrhaus sammt Stallung im lezten Orte	.	.	4340	17	
III.	Mizuń	Einkehrhaus sammt Stallung	.	.	6668	92	
IV.	Kalna	—	.	361	1434	.	Am 17. Juli 1866 Vormittags
V.	Nowosielica wyzna i nizna	mit je einem Wirthshause	.	1591	3327	14	
VI.	Nowoszyn	—	.	.	1715	70	
VII.	Jakubów, Soluków, Jaworów	—	.	152	4802	70	detto Nachmittags.
VIII.	Strutyn nizny	Einkehrhaus sammt Stallung	11	124	4896	20	
IX.	Raków, Nadziejów mit Hoffnungsau	mit je einem Wirthshause in beiden ersten Orten	1	323	7830	80	Am 18. Juli 1866 Vormittags.
X.	Suchodół und Lipowica	—	.	.	3415	20	
XI.	Łopianka und Grabów	mit einem Schankhause im lezten Orte	1	1491	3146	20	detto Nachmittags.
XII.	Illemania	mit einem Schankhause	.	.	1085	80	

S e k t i o n s - G r u p p e n.

I.	Rachin mit Raków	Wie oben	Wie oben	10327	52	.	Am 19. Juli 1866 Vormittags.
IX.	Nadziejów und Hoffnungsau						
II.	Słoboda, Trościaniec mit	detto	detto	1942	87	.	detto Nachmittags
VII.	Jakubów, Soluków, Jaworów						
III.	Mizuń, Nowosielica wyzna und	detto	detto	9996	6	.	Am 20. Juli 1866 Vormittags.
V.	nizna						
X.	Suchodół, Lipowica mit Ille-	detto	detto	4501	.	.	detto Nachmittags.
XII.	mnia						
IV.	Für sich eine Gruppe Nr. IV.	detto	detto	1434	70	.	Am 23. Juli 1866 Vormittags.
VI.	Deßgleichen Nr. V.						
VIII.	Für sich eine Gruppe Nr. VI.	detto.	detto	4896	20	.	detto Nachmittags.
XI.	Deßgleichen Nr. VIII.						
Für alle Sektionen zusammen		detto	detto	45159	55	.	24. Juli 1866.

Anmerkung. Offerten sind längstens bis 15. Juli 1866 sechs Uhr Abends bei der Lizitations-Kommission zu übergeben.

Jeder Kauflustige ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses kann bei dem Erlag des 10% Vadiumbetrages an diesem Kaufgeschäfte sich betheiligen.

Die näheren Lizitationsbedingungen können bis 14. Juli 1866 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stryj und diesem nach bei der Lizitations-Kommission in Dolina eingesehen werden.

Stryj, am 12. Juni 1866.

Ogłoszenie licytacji.

Nro. 5982. C. k. powiatowa dyrekcja skarbowa w Stryju podaje do powszechnej wiadomości, że w kancelaryi urzędowej c. k. kameralnego urzędu gospodarczego w Dolinie odbędzie się

w dniach niżej wymienionych licytacja celem sprzedaży prawa propinacji w następujących miejscach państwa kameralnego Doliny, według pojedynczych sekcji, tudzież w grupach sekcji i nakomiec na cały przedmiot sprzedaży podług następującego wykazu.

W y k a z

Numer sekcji	Nazwa miejscowości, w których prawo propinacji będzie w drodze publicznej licytacji wystawione na sprzedaż	Do tego należą				Cena wywołania		Dzień licytacji	
		Zabudowania	Grunta		złot.	c.	w sekcjach pojedynczych	w grupach głównych in concreto	
			mor- gi	sa- żnie					
I.	Rachin	Dom zajezdny ze stajnią	—	125	2496	72	Dnia 16. lipca 1866 przed południem.	—	
II.	Słoboda i Trościaniec	Dom zajezdny wraz ze stajnią w Trościancu	—	—	4340	17			
III.	Mizuń	Dom zajezdny ze stajnią	—	—	6668	92	dtto. po południu.	—	
IV.	Kalna	—	—	361	1434	—			
V.	Nowosielica wyżna i niżna	W każdej karczma	—	1591	3327	14	Dnia 17. lipca 1866 przed południem.	—	
VI.	Nowoszyn	—	—	—	1715	70			
VII.	Jakubów, Soluków, Jaworów	—	—	152	4802	70	dtto. po południu.	—	
VIII.	Strutyn niżny	Dom zajezdny ze stajnią	11	124	4896	20			
IX.	Raków, Nadziejów z Hoffnungsau	W każdym z dwóch pierwszych karczma	1	323	7830	80	Dnia 18. lipca 1866 przed południem.	—	
X.	Suchodół i Lipowica	—	—	—	3415	20			
XI.	Łopianka i Grabów	Z domem na szynk w Grabowie	1	1491	3146	20	dtto. po południu.	—	
XII.	Illemnia	Z domem na szynk	—	—	1085	80			

G r u p y s e k c y i.

I. IX.	Rachin z Rakowem, Nadziejowem i Hoffnungsau	jak wyżej	jak wyżej	10327	52	—	Dnia 19. lipca 1866 przed południem.
II. VII.	Słoboda, Trościaniec z Jakubowem, Solukowem, Jaworowem	dtto.	dtto.	9142	87	—	dtto. po południu.
III. V.	Mizuń, Nowosielica wyżna i niżna	dtto.	dtto.	9996	6	—	Dnia 20. lipca 1866 przed południem.
X. XII.	Suchodół, Lipowica z Illemnią	dtto.	dtto.	4501	—	—	dtto. po południu.
IV. VI.	Wyłączna grupa Nr. IV. Podobnie grupa Nr. V.	dtto.	dtto.	1434 1715	— 70	—	Dnia 23. lipca 1866 przed południem.
VIII. XI.	Wyłączna grupa Nr. VI. dtto. Nr. VIII.	dtto.	dtto.	4896 3146	20 20	—	dtto. po południu.
	Na wszystkie sekcye razem	dtto.	dtto.	45159	55	—	Dnia 24. lipca 1866.

Uwaga. Oferty mają być przedłożone komisji licytacyjnej najdalej do 6tej godziny wieczorem dnia 15. lipca 1866.

Każdy chęć kupienia mający, bez różnicy wyznania, może przystąpić do kupna za złożeniem 10% wadium.

Bliższe warunki licytacji mogą być przejrzone do 14. lipca 1866 w c. k. powiatowej dyrekcji skarbowej w Stryju, potem u komisji licytacyjnej w Dolinie.

Stryj dnia 12. czerwca 1866.

(1100) Kundmachung. (1)

Nr. 5849. Wegen momentaner Unterbrechung der Bahn bei Oderberg und Pruchna werden die Postbefugungen aus Galizien von Krakau über Wadowice und Kenty nach Weisskircken geleitet.

Was hiemit verlautbart wird.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 23. Juni 1866.

(1097) Konkurs-Kundmachung. (1)

Nr. 21416. Zu befehen: Eine Sammlungskasse-Kontrollorsstelle in Ostgalizien in der X. Diätenklasse mit dem Gehalte 945 fl., eventuell 840 fl., freier Wohnung oder 10% Quartiergelde und Kauzionspflicht im Betrage des Jahresgehaltes.

Gesuche sind unter Nachweisung der Prüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft und den Kassavorschriften, dann der Kenntniß der Landessprachen binnen drei Wochen bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg einzubringen.

Auf geeignete disponible Beamte wird besondere Rücksicht genommen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, den 17. Juni 1866.

(1095) G d i f t. (1)

Nro. 4446. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte Grodek wird bekannt gemacht, es sei am 10. April 1840 Pawlo Truchim zu Makowice gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Senko Truchim unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Peter Fosiak abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Grodek, am 15. März 1866.

(1086)

G d i f t.

(2)

Nro. 5550. Vom k. k. Tarnopoler Kreisgerichte wird mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß zur Hereinbringung der, von der Nachlassmasse nach Mayer Byk wider Chaja Gittel Winkler mittelst rechtskräftiger Zahlungsaufgabe vom 15. Februar 1865 Z. 1569 erlegten Wechselsumme per 300 fl. öst. Währ. sammt 6% Zinsen vom 15. Februar 1865, Gerichtskosten von 10 fl. 88 kr. öst. W., Exekutionskosten per 5 fl. 52 kr. öst. W., 4 fl. 81 kr. öst. W. und der hiemit im gemäßigten Betrage von 50 fl. 76 kr. öst. W. zuerkannten Exekutionskosten die exekutive öffentliche Feilbietung der, der Schuldnerin Chaja Gittel Winkler gehörigen, in Tarnopol sub Nro. 61 gelegenen Realitätsantheile, sammt dem unter diesem Nro. gelegenen Häuschen bewilliget, und zu deren Vornahme unter nachstehenden Bedingungen zwei Termine, d. i. am 19. Juli und 16. August l. J. stets um 10 Uhr Vormittags und zur Einvernehmung der Gläubiger behufs Feststellung erleichternder Lizitationsbedingungen der Termin auf den 17. August l. J. um 10 Uhr Vormittags anbeschrieben werden:

1. Als Ausrufpreis wird der mit 5919 fl. 58½ kr. öst. W. ermittelte Schätzungswert bestimmt.

2. Die feilzubietenden Realitätsantheile werden an beiden Terminen nur über oder um den Schätzungswert hintangegeben werden.

3. Als Badium hat jeder Kauflustige vor der Feilbietung 10% des Schätzungswertes in der runden Summe von 600 fl. bei der Lizitationskommission zu erlegen.

Die übrigen Bedingungen wie auch der Grundbuchsauszug können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Sinsichtlich der Steuerrückstände werden die Kauflustigen an das hierortige k. k. Steueramt gewiesen.

Von dieser ausgeschriebenen Lizitation werden sämtliche Hypothekargläubiger, als: die minderjährigen Erben des Moses Winkler, und zwar Sara Dync und Jakob Winkler zu Händen der Vormünderin Chaja Gittel Winkler, dann Salomon Langer, Leo Rosenfeld, Blume Planer, Nathan Tenenbaum, Sara Schwarz, Peril Goldbrun, Joseph Ginsberg, Jakob Sprecher, Lazar Karmin, Chaim Schenker und Kajetan Hulimka zu eigenen Händen, dann die dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Gläubiger Rifka, Teresia, Eidel, Samuel und Michel Perl, so wie alle jene Hypothekargläubiger, denen der gegenwärtige Lizitationsbescheid aus was immer für einem Grunde nicht zugestellt werden konnte, oder welche vor der Lizitation noch in das Grundbuch gelangen sollten, zu Händen des ihnen hiemit in der Person des Hrn. Advokaten Dr. Blumenfeld mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Weissstein aufgestellten Kurators, endlich beide Theile verständigt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Tarnopol, am 6. Juni 1866.

E d y k t.

Nr. 5550. C. k. sąd obwodowy w Tarnopolu podaje niniejszem do ogólnej wiadomości, iż celem ściągnięcia przez masę spadkową Majra Byk przeciw Chaji Gittel Winkler prawomocnym nakazem płatniczym z dnia 15. lutego 1865 do liczby 1569 wywalczonej sumy wekslowej 300 złr. wal. austr. wraz z odsetkami 6% od dnia 15. lutego 1865 roku bieżącymi, kosztów sądowych w kwocie 10 złr. 88 kr. w. a., kosztów egzekucyjnych w kwotach 5 zł. 52 kr. w. a., 4 zł. 81 kr. w. a., tudzież terażniejszych w ilości zmniejszonej 50 zł. 76 kr. wal. austr. przyznanych, przymusowa publiczna sprzedaż części realności dłużniczki Chaji Gittel Winkler własnych, w Tarnopolu pod liczbą 61 położonej, wraz z domkiem do tejże realności należącym zezwala i do odbycia tejże pod następującymi warunkami dwa terminy, t. j. na dzień 19go lipca i 16go sierpnia b. r. o godzinie 10tej przed południem, zaś do przesłuchania wierzycieli celem ustanowienia ułatwiających warunków licytacyjnych terminu na dzień 17go sierpnia b. r. o godzinie 10tej przed południem ustanawia się.

1) Jako cena wywołania stanowi się wartość szacunkowa w kwocie 5919 zł. 58½ kr.

2. Sprzedać się mająca realność w obu terminach tylko wyżej lub za cenę szacunkową sprzedana będzie.

3. Jako wadyum stanowi się 10% od ceny szacunkowej w okrągłej sumie 600 zł. którą każdy chęć kupienia mający przed rozpoczęciem licytacji w gotówce do rąk komisji licytacyjnej złożyć ma.

Reszta warunków jako też i wyciąg tabularny w tutejszo-sądowej registraturze przejrane być mogą, zaś względem stanu podatków realności sprzedać się mającej odsela się do tutejszego c. k. urzędu podatkowego.

O tej rozpisanej licytacji wszystkich wierzycieli tabularnych, t. j. małoletnich spadkobierców po ś. p. Mojzeszu Winkler, Sarę Dync i Jakuba Winkler na ręce opiekunki Chaji Gittel Winkler — tudzież Salomona Langer, Leona Rosenfeld, Blumę Planer, Nathana Tenenbaum, Sarę Schwarz, Perila Goldbrun, Józefa Ginsberg, Jakuba Sprecher, Lazara Karmin, Chaima Schenker, Kajetana Hulimka do rąk własnych, zaś z życia i miejsca pobytu niewiadomych wierzycieli Rifkę, Teresę, Eidel, Samuela i Michla Perl, tudzież wszystkich tych wierzycieli tabularnych, którym niniejsza uchwała

licytacyjna z jakiegokolwiek przyczyny doręczoną być nie mogła, albo którzyby przed licytacją prawa jakie na tę realność nabyć mieli, do rąk kuratora im niniejszem w osobie pana adwokata Dra. Blumenfelda z substytucją pana adwokata Dra. Weisssteina postanowionego, wreszcie obie strony uwiadamia się.

Z c. k. sądu obwodowego.

Tarnopol, dnia 6. czerwca 1866.

(1087)

G d i f t.

(2)

Nr. 6962. Vom Tarnopoler k. k. Kreisgerichte wird dem Stanislaus Paygert mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider den elben die Direktion der Krakauer Feuer-Versicherungsgesellschaft mit Gesuch vom 12. März 1866 Zahl 3178 um Erlassung der Zahlungsaufgabe über die Wechselsumme von 153 fl. 57 kr. öst. W. gebeten, worüber am 14. März 1866 der Zahlungsauftrag erlassen wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten Stanislaus Paygert unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Hrn. Dr. Zywicki mit Substituierung des Herrn Advokaten Dr. Kozmiński als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertbeidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Tarnopol, am 13. Juni 1866.

(1090)

Kundmachung.

(2)

Nr. 1875. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Zurawno wird bekannt gemacht, daß zur Befriedigung der durch die Salomon Bratterischen Kinder Fischel, Herz und Ilse Bratter erlegten Forderung pr. 525 fl. österr. Währ., der Exekutionskosten im Betrage von 26 fl. 98 kr. österr. Währ. die öffentliche exekutive Feilbietung der dem Elias Lempert gehörigen Dom. Tom. II. pag. 43. n. 6. einverleibten sub Conser. Nr. 147 in Zurawno gelegenen Realitäts Hälfte im Gerichtshause am 18. Juli, 20 August und 19. September 1866 wird vorgenommen werden.

Am 1ten und 2ten Termine wird diese Realitäts Hälfte nur um oder über den Schätzungswert pr. 1151 fl. 80 kr. öst. Währ., am 3ten Termine auch unter dem Schätzungswerte, unter den vom Exekutionsführer gestellten Bedingungen hintangegeben werden, welche ebenso wie der Schätzungsakt und Tabularertrakt in der hiergerichtlichen Registratur einzusehen werden können.

Lizitationslustige werden hiemit eingeladen und haben vor der Versteigerung ein Badium pr. 115 fl. zu erlegen.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Zurawno, am 18. März 1866.

JAN KLEIN,

właściciel handlu korzennego we Lwowie pod l. 225 m., oznajmia niniejszem szanownej publiczności, iż w jego handlu jest do nabycia:

WŁASNEGO WYROBU

Pivo po 6 zł. — dubeltowe po 7 zł. — porterowe po 10 zł. za wiadro, — 24 kr. butelka, tudzież

Olej rzepakowy } podwójnie rafinowany do lamp moderatorów funt 34 kr.
} pojedynczo rafinowany funt 32 kr.

Świece { stołowe funt 36 kr.,
} argandzkie „ 38 „
} oszczędne „ 38 „

Mydło suche dwuletnie funt po 32 i 30 i 28 kr. podług wagi wiedeńskiej.

Cegły w różnych gatunkach i

Makuchy olejne.

(55—13)

 **Gegen Zahnschmerz** 
empfehlen zum augenblicklichen Stillen: „Bergmann's Zahnwolle“ a Hülse 20 fr.

S. F. Klein's Witwe & Gebhardt

(437—15)

in Lemberg.